

Rheinland-Pfalz

Vorbild für Japan

[28.05.2013] Eine Delegation japanischer Bürgermeister hat Kommunen in Rheinland-Pfalz besucht, um sich über eine Energieversorgung ohne Atomkraft zu informieren.

Eveline Lemke, rheinland-pfälzische Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, hat japanische Bürgermeister, die dem Mayors Network for a Nuclear Free Japan angehören, empfangen. Die japanische Delegation hat sich laut Ministeriumsangaben über das Potenzial der erneuerbaren Energien für eine Energieversorgung ohne Atomkraft informiert. So habe sich die Gruppe in Mülheim-Kärlich Informationen über den Rückbau des dortigen Atomkraftwerks eingeholt. Weitere Stationen waren die Gemeinde Morbach im Hunsrück, die sich mit erneuerbaren Energien versorgt, sowie der Kreis Ahrweiler, wo über den Rückkauf der Netze und die Gründung von Stadtwerken der kommunale Einfluss auf die Energieversorgung gestärkt worden ist. Lemke: „Rheinland-Pfalz hat ausgezeichnete Beispiele zu bieten, wie die Energiewende geht und wir freuen uns über das Interesse an unseren Technologien.“ Rheinland-Pfalz verfolge das Ziel, bis zum Jahr 2030 seinen Stromverbrauch bilanziell zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien zu decken, so das Ministerium. Die wesentlichen Anteile an der regenerativen Stromerzeugung sollen dann auf die Windkraft und die Photovoltaik entfallen.

(ve)

Stichwörter: Politik, Eveline Lemke, international, Japan, Rheinland-Pfalz